

P.S. Zur Uebermittlung an den Herrn Gesandten in Berlin legen wir ein Doppel dieses Briefes bei, ebenso ein zweites Exemplar unserer Wunschliste mit Angabe des Standortes der einzelnen Werke.

Die Wunschliste haben wir vor einigen Tagen auch dem deutschen Gesandten in Bern ausgehändigt, als wir ihn bitten wollten, unser Gesuch bei den deutschen Behörden zu vertreten und von ihm dabei den Bescheid erhielten, dass nur ein Eintreten des schweizerischen Politischen Departementes auf diplomatischem Weg die Beteiligung der in Frage kommenden deutschen Museen ermöglichen kann.

3 Beilagen

Au.

53 / 140

4. November 1935

An den Zentralsekretär der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten, Herrn A. Détraz, 10 Avenue des Alpes, Neuenburg.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Zuschrift vom 28. Oktober teilen wir Ihnen mit, dass wir die Herren unseres Lotteriekomitees noch einmal um eine Stellungnahme in der Beitragsfrage an den Propagandafilm der G.S.M.B. und A. ersuchen werden. Eine endgültige Beschlussfassung wurde seinerzeit dahingestellt bis nach Kenntnisnahme des Filmes, und auf Grund von dessen Besichtigung ist dann der einstweilige Entscheid gefällt worden. Wir hoffen aber, dass eine Modifikation noch möglich sein wird.

Mit höflichen Grüßen

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor